Koalitionsvereinbarung zwischen

SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP

im Stadtbezirk Rhynern

Grundsätzlich bekennen sich die Beteiligten dazu, alle angestrebten Maßnahmen und Handlungen unter Klimaschutzgesichtspunkten zu bewerten und denjenigen Maßnahmen Vorrang zu geben, die nicht nur den Menschen im Bezirk Nutzen bringen, sondern auch für Umwelt, Natur, Klima und Flächenschutz am verträglichsten sind.

Die Ziele der Koalitionspartner richten sich vor allem auf die fünf zentralen Bereiche:

1. Bürgerbeteiligung stärken:

• neues Format zur fairen Kommunikation mit Bürgern installieren, Diskussionen zulassen, Vorhaben frühzeitig kommunizieren, Anregungen berücksichtigen

2. Verbesserung der Ortszentren:

Stärkung der Ortskerne:

• Gestaltungssatzungen Ortskerne überarbeiten/schaffen und einhalten

• Quartiersmanagement fördern, Aufgabe: Belebung der Ortskerne durch Ansiedlung zusätzlicher Läden/Dienstleister/Restaurants/Nahversorger, mind. Erhalt Status Quo

• Fördermittel aquirieren (z. B. ISEK)

Haltepunkt Westtünnen als neues Zentrum:

• Ansiedlung von Dienstleistern, z. B. Cafes, Kiosk

• E-Bike-Ladestation

• Anbindung an ÖPNV und Fahrradnetz

Bürgertreff Fenne

Medizinisches Versorgungszentrum

Mobilstation: E-Bike-Ladestation, Fahrradparkhaus

Wochenmarkt in Rhynern

3. Neuansiedlungen ermöglichen:

Flächenverbrauch einschränken:

• Potenzial der Bestandsbauten nutzen

• Bauen im Außenbereich reglementieren

Klimasiedlung Dierhagenweg:

• Errichtung eines kleinen Baugebiets am Dierhagenweg in Anschluss an vorhandene Bebauung

• Über die Größe des gesamten Baugebiets einigen sich die Koalitionspartner einvernehmlich, Bebauung in mehreren Bauabschnitten, Start eines neuen Bauabschnitts erst nach vollständigem Verkauf des vorhergehenden Bauabschnitts

• Wenn möglich Integration einer Kita: musische/kulturelle/ökologische Ausrichtung, z. B. als Waldkindergarten, sinnvoll: Behindertengruppe

• Arrondierung des Dierhagenwegs durch ein großes Naherholungsgebiet, z. B. mit Naturwald, Blühwiese, Streuobstwiese, Wasserlandschaft für z. B. Kiebitze

• Freiluftschneise erhalten

• Nutzung kommunaler Flächen für das Naherholungsgebiet

• Finanzierung des Naherholungsgebiets aus kommunalen Mitteln und Förderungen

• Gezielte Beratung und Abstimmung mit Eigentümern und Landwirten, um Fördermittel zu aquirieren, landwirtschaftliche Existenzen zu sichern und den landwirtschaftlichen Charakter unseres Bezirks zu erhalten

• Die Koalitionspartner sind sich darüber einig, dass ohne Errichtung des Naherholungsgebiets kein Baugebiet am Dierhagenweg entstehen wird

4. Naherholungsgebiete stärken: Ausbau des Fahrradnetzes:

• Radwege ausbauen

• Netz erweitern

• fahrradfreundliche Straßen schaffen

• E-Bike-Ladestationen

• Ziel: mehr Sicherheit für Radfahrer, Schaffung von Anreizen zur verstärkten Nutzung des Fahrrads als Alternative zum Auto

Nachnutzung des Papenlohs:

• Bewegungspark für Jung und Alt

• Ansiedlungsfläche für Hochzeitswald

Neue Naherholungsgebiet Dierhagenweg und Dorchkamp schaffen:

• Errichtung eines Naherholungsgebiets in Berge am Dierhagenweg und am Dorchkamp
• Einbezug eines Aussichtsturms an den Wassertürmen

5. Qualifizierte Arbeitsplätze schaffen: Gewerbe/Logistik:

• Keine Erweiterung des Logistikparks Rhynern-Süd

• Selektive Neuansiedlung kleinerer Gewerbeeinheiten, z. B. Handwerksbetriebe oder Startup-Unternehmen, entweder auf Gewerbebestandsflächen oder nur an ausgewählten zusätzlichen Flächen im Bezirk, wenn unter allen Koalitionspartnern ausdrücklich Einvernehmen hergestellt wurde

Verkehrsprobleme:

• Eindämmung des Verkehrs und Lärms, der durch A2, B 63 und Logistikpark verursacht wird

Ausbau Digitalisierung:

• Flächendeckendes Glasfasernetz

• freies WLAN in Quartierszentren und Bussen